

Schlimmes Debakel

Überhaupt nichts zu melden hatte gestern Handball-Bundesligist Balingen in Wetzlar: Am Ende stand ein 22:34-Debakel, das in dieser Höhe keiner erwartet hatte.

WETZLAR ■ Der ausgelassenen Party-Stimmung nach dem Derby-Erfolg über Frisch Auf Göppingen folgte gestern Abend der Kater: Die Balingener Erstliga-Handballer erlebten in Wetzlar ein Debakel der Extra-Klasse und verloren beim Mitabstiegs-Kandidaten 22:34.

Schon bei Halbzeit (9:17) war die einseitige Begegnung so gut wie gelaufen. Kaum ein Balinger erreichte in der Rittalhalle vor 3700 Zuschauern Normalform. Die Spieler von Trainer Rolf Brack waren ihrem Gegner in allen Belangen unterlegen. Als Sascha Ilitsch und Martin Strobel Zeitstrafen absitzen mussten,



Alle Mühe war vergebens: Balingens Frank Ettwein.

zog Wetzlar auf 13:8 (23.) davon. Nach dem Seitenwechsel (17:9) schraubten die Mittelhessen über 23:13 (38.) das Ergebnis auf 34:22. Erschreckend schwach war die zuletzt gelobte HBW-Defensive.

Beide Torhüter, Milos Slaby und Milan Kosanovic, konnten nicht überzeugen. Die Balingener haben zwei Wochen Zeit, um über die Unzulänglichkeiten nachzudenken: Am 15. Dezember geht's weiter, es kommt Melsungen. tom